

Der Narrenverein verteidigt den Wanderpokal

Freizeit Die Roßwanger Schützen veranstalteten ein großes Wettschießen.

Roßwangen. Der Schützenverein Roßwangen führte am Wochenende mit dem Vereine- und Firmenschießen seine langjährige Traditionsveranstaltung fort. Neu war in diesem Jahr jedoch, dass Christoph Miller als Schießleiter bei der Siegerehrung die Pokale und Sachpreise überreichte. Er hatte zusammen mit Patrick Schneider auch die Turnierleitung.

Mit 16 teilnehmenden Mannschaften war das Teilnehmerfeld etwas geringer als im Vorjahr, jedoch war der Wettbewerb um den besten Einzelschützen umso spannender. So waren bei den Herren gleich vier Teilnehmer mit 185 Ringen am erfolgreichsten. Bei der Vergabe der Plätze eins bis vier punkteten die Einzelergebnisse in der Disziplin Luftgewehr/Luftpistole und da-



Die erfolgreichen Schützen freuten sich über ihre Preise und Pokale.

Foto: Klaus Hahn

bei war Georg Sauter der beste Schütze. Die weiteren Plätze belegten Steffen Grathwol, Matthias Beckmann und Ingolf Kraft. Die Plätze 5 bis 10 gingen an Michael Okolowski, Alexander

Butz, Stefan Jetter, Carsten Tränkle, Harald Uttenweiler und Jürgen Schäfer.

Bei den Damen war Gabi Sauter mit 184 Ringen die treffsicherste Teilnehmerin. Die weite-

ren Plätze belegten Natalie Butz, Lea Schramm, Jasmin Hilmer, Marion Kraft, Christa Pfab, Carina Hörnig, Karin Stotz, Mariella Stoll und Evelin Stoll. Bei den Jugendlichen wurde Fabian Tränk-

le Sieger vor seinem Zwillingbruder Lukas, gefolgt von Clemens Sauter, Marius Schramm, Simon Okolowski, Nico Capol, Elias Schwenk und Jonas Fechter.

Beim Mannschaftswettbewerb verteidigte der Narrenverein Roßwangen den Wanderpokal mit 555 Ringen, gefolgt vom Musikverein Roßwangen I mit 544 Ringen und Tenors Bassos vom Gesangverein.

Bei den Damen siegten die Xangies 1 vom Gesangverein vor den Musikverein-Damen und der BS-Gruppe aus Rosenfeld. Beim Wettbewerb der Jugendmannschaften waren die Teams vom Musikverein Roßwangen am erfolgreichsten. Spannend war auch der Wettbewerb um die Ehrenscheibe, die mit einem 42,8 Teiler an Stanislaw Enns ging.

Klaus Hahn